



**MOBILE
JUGENDARBEIT**
in Tirol

VORWORT

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung JUFF | Fachbereich Jugend

Mobile Jugendarbeit – wichtiger denn je!

Über die Jahre hinweg ist die Mobile Jugendarbeit (MOJA) ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft geworden und gewinnt täglich mehr an Bedeutung. Dies erkennt man nicht nur an den jährlich neu zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, in denen Jugendliche kostenlose Beratung und Betreuung in Anspruch nehmen können, sondern auch an der wachsenden Zahl von Jugendlichen, die die vielseitigen Angebote nutzen.

MOJA bietet Jugendlichen eine wichtige Hilfestellung zu den unterschiedlichsten Themen und Anliegen. Die MitarbeiterInnen der MOJA haben dabei nicht nur ein offenes Ohr für ihre Schützlinge und stehen mit Rat und Tat zur Seite, sie sind auch UnterstützerIN und FreundIN. Sie nehmen Jugendliche an, so wie sie sind, schaffen Vertrauen und begegnen ihnen mit Respekt und Wertschätzung. Umso wichtiger ist es, dass die wertvolle Tätigkeit der MOJA stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert wird. Dies fördert die Interaktion mit Jugendlichen und zeigt auf, wie MOJA wirkt und was es heißt, in der Mobilien Jugendarbeit tätig zu sein.

MOJA schafft mit Jugendlichen Raum für Gestaltung und Entwicklung, fördert Kompetenzen, Ideen und Kreativität und lässt niemanden im Regen stehen. Ich freue mich, dass das Angebot der MOJA stetig wächst und möchte mich herzlichst bei den engagierten BetreuerInnen für ihren Einsatz bedanken!

Jugendlandesrätin Drⁱⁿ Beate Palfrader



VORWORT

STArK (Mobile Jugendarbeit / Streetwork Arbeitskreis Tirol)

„Wir sind für Jugendliche da!“ so stellen sich die Mobilen Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen in Tirol vor. Kurz und bündig und doch trifft diese Aussage den Kern der Tätigkeit: Da sein für Jugendliche, ihre Themen, ihre Probleme, ihre Bedürfnisse und da sein, wenn es darum geht, mit ihnen gemeinsam einen Job zu suchen, ein Projekt umzusetzen, Lösungen für ihre Konflikte zu finden, erwachsen zu werden und ihren ganz eigenen Platz in der Welt zu finden.

„Wir gehen dort hin, wo die Jugendlichen sind.“ Das Konzept Mobile Jugendarbeit setzt dabei auf einen erweiterten Raumbegriff. „Räume“, die mit jungen Menschen erschlossen, erhalten und zurückgewonnen werden sollen. Hier handelt es sich um Handlungsspielräume und Entfaltungsräume jedes Einzelnen. Genauso um materielle Räume – zum Beispiel öffentliche Plätze, Institutionen etc. – sowie metaphorische Räume – Beziehungsräume, soziale Netzwerke, Raum sich auszudrücken und zu diskutieren. ..Mobile Jugendarbeit schaut hin, hört zu und unterstützt die Jugendlichen beim Gestalten ihrer Welt.

Mobile Jugendarbeit hat in den letzten 15 Jahren in Tirol immer mehr an Bedeutung gewonnen. Zurzeit bieten 15 Tiroler Gemeinden ihren jungen Bürgern und Bürgerinnen diesen Service im Sinne einer Beratung und Begleitung an – und es werden stetig mehr.

Von den Ballungszentren ausgehend wurde der Bedarf auch im ländlichen Bereich als Teil der lokalen Infrastruktur erkannt und installiert. Diese Broschüre soll einen Einblick in die Arbeits- und Handlungsräume der Mobilen Jugendarbeit Tirol geben.

Ausgearbeitet wurde diese Broschüre vom „STArK“ (Mobile Jugendarbeit/Streetwork Arbeitskreis Tirol) Ein Dank an dieser Stelle an die MOJA/ Streetwork Baden-Württemberg, die uns ihre Broschüre „Mit Jugendlichen unterwegs“ (12-stg. 2005) als Ausarbeitungsvorlage zur Verfügung gestellt hat.

Mobile Jugendarbeit:

- 👍 ist **Beziehungsarbeit**, braucht ein Vertrauensverhältnis zu den jungen Menschen
- 👍 ist **niederschwellig**, kann unkompliziert von jungen Menschen in Anspruch genommen werden
- 👍 ist **aufsuchend** - passiert dort, wo die Jugendlichen sind
- 👍 ist **beteiligtend**, versucht gemeinsam mit den jungen Menschen deren Lebenssituation zu verbessern
- 👍 ist **ressourcenorientiert**, hilft Jugendlichen ihre Kompetenzen (Stärken) zu erkennen und ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern

"Man kann immer spontan vorbeischauen. Sie sind für uns Jugendliche da, wenn wir sie brauchen." Andreas, 16

Zentrale Themen unserer Zielgruppen

- **Identitätsfindung** und Stärkung des Selbstwerts
- **Freiraum** und **Freizeitgestaltung**
- **Übergang** von Schule zu Beruf
- **Ausbildungs-** und **Arbeitssuche**
- Umgang mit **neuen Medien**
- Fragen zu **legalen** und **illegalen** Substanzen
- Umgang mit **Geld**
- **Wohnungssuche**
- **Gewalterfahrung**
- Konflikthafte **Beziehungen** (Familie, Freunde...)
- **Jugendschutz** und rechtliche Angelegenheiten
- **Partnerschaft** und **Sexualität**
- **Gesundheit**

*„Wenn ich mal was brauche,
Kann ich immer zu euch kommen.“*

Maria, 14

Unsere 4 Säulen

Mobile Jugendarbeit schafft innovative Angebote und Möglichkeiten für Jugendliche in Tiroler Gemeinden und basiert auf vier Säulen:

Einzelfallarbeit

- kümmert sich mit den Jugendlichen um deren Themen und Problemlagen
- arbeitet gemeinsam mit den Jugendlichen an der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen

Sozialraumarbeit

- initiiert Vernetzung in Gemeinden und Städten
- vermittelt bei Konflikten zwischen den Generationen

Streetwork

- findet Zugang zur Zielgruppe in deren Lebenswelt

Gruppen - / Cliques – und Projektarbeit

- unterstützt bei Gruppenprozessen und nützt die Ressourcen der Gruppe / Clique

„Mit ihnen kann man reden und sie haben immer Zeit für mich.“

Selin, 16

Unser Angebot

- **Förderung** der Mitgestaltung
- **Beratung** zu jugendrelevanten Themen
- **Unterstützung** Jugendlicher und deren Anliegen
- **Begleitung junger Menschen** - zu Vorstellungsgesprächen, Ämtern und Behörden wie AMS und Kinder- & Jugendhilfe oder zum Gericht
- **Unterstützung von Projekten** und Aktionen von und für Jugendliche (selbstverwaltete Jugendräume, Konzerte, Sportturniere, ...)
- **Vermittlung** junger Menschen zu anderen Facheinrichtungen
- **Aufsuchende Arbeit** (Stadt, Plätze, Straße, Schule, Internet ...)

„Streetwork setzt sich für uns ein, wenn man von der Stadt schlecht gestellt wird. Streetwork setzt sich für uns ein, wenn wir ein Anliegen haben.“

Yasin, 17



Unsere Arbeitsprinzipien

OFFENHEIT: ist für alle Anliegen der jungen Menschen offen

BEDÜRFNISORIENTIERUNG: orientiert sich an den Bedürfnissen, Ressourcen und Anliegen der jungen Menschen

NIEDERSCHWELIGKEIT: bietet Jugendlichen einfachen, freien und anonymen Zugang zu den Angeboten

KONTINUITÄT: ist verlässlich erreichbar (Straße, Büro, Internet) und bietet Beziehung an

AKZEPTANZ: akzeptiert, dass die jungen Menschen über Art und Umfang des Kontakts entscheiden

RESPEKT: begegnet den jungen Menschen mit Achtung und Wertschätzung ihrer Person

VERTRAULICHKEIT: gibt ohne Rücksprache keine Informationen an andere weiter

PARTEILICHKEIT: steht auf der Seite der jungen Menschen und vertritt deren Anliegen

FLEXIBILITÄT: arbeitet flexibel bzgl. Zeit, Ort, Raum, KooperationspartnerInnen

UNENTGELTLICHKEIT: kann kostenlos in Anspruch genommen werden

„Vertrauen ist mir sehr wichtig.“
Lena, 13



Unsere Ziele und Wirkungsweisen

Mobile Jugendarbeit:

- **fördert die gesellschaftliche Inklusion** und Teilhabe junger Menschen
- **stärkt Partizipation** und Demokratieverständnis
- **unterstützt die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung**
- **erweitert die Handlungskompetenzen** junger Menschen
- **ist AnsprechpartnerIn** für jugendrelevante Themen
- **wirkt langfristiger Arbeits- oder Wohnungslosigkeit** entgegen
- **fördert die Kommunikation** zwischen Jugendlichen und anderen gesellschaftlichen Gruppen (Erwachsene, Kinder, Senioren, Gemeinde...)

„Ich gehöre dazu. Dort werde ich als Mensch behandelt und nicht als Ausländer.“ Max, 18

KONTAKT

LANDECK

- 1** - MOJA Landeck
Tel. 0680/247 28 86
moja-landeck@gmx.at

REUTTE

- 2** - MOJA Reutte
Tel. 0676/887 23 10 40
mobile.jugendarbeit@reutte.at

EHRWALD | LERMOOS

- 3** - MOJA Ehrwald & Lermoos
Tel. 0660/388 88 20
mojaehrler@gmail.com

TELFS

- 4** - MOJA Telfs
Tel. 0676/83 03 83 22 und 0676/83 03 83 23
moja@telfs.gv.at

ZIRL

- 5** - MOJA Zirl
Tel. 0676/959 51 40 und 0676/959 51 41
mobilejugendarbeit@zirl.gv.at

INNSBRUCK

- 6** - Z6-Streetwork Innsbruck
Tel. 0512 56 37 68
- 7** - Z6 Außenstelle Hötting West
Tel. 0699/12 12 81-35/95
office@z6-streetwork.com

HALL | RUM | ABSAM | MILS | THAUR

- 8** **9** **10** - JAM Hall, Rum, Absam, Mils & Thaur
11 **12** Tel. 0676/835 84 53 31
office@jugendarbeit-mobil.at

SCHWAZ

- 13** - Streetwork & Mobile Jugendarbeit Schwaz
Tel. 0650/760 93 88 und 0650/760 93 89
office@streetwork-schwaz.at

MAYRHOFEN

- 14** - MOJUMA Mayrhofen
Tel. 0660/629 01 20
jugend@mayrhofen.tirol.gv.at

JENBACH

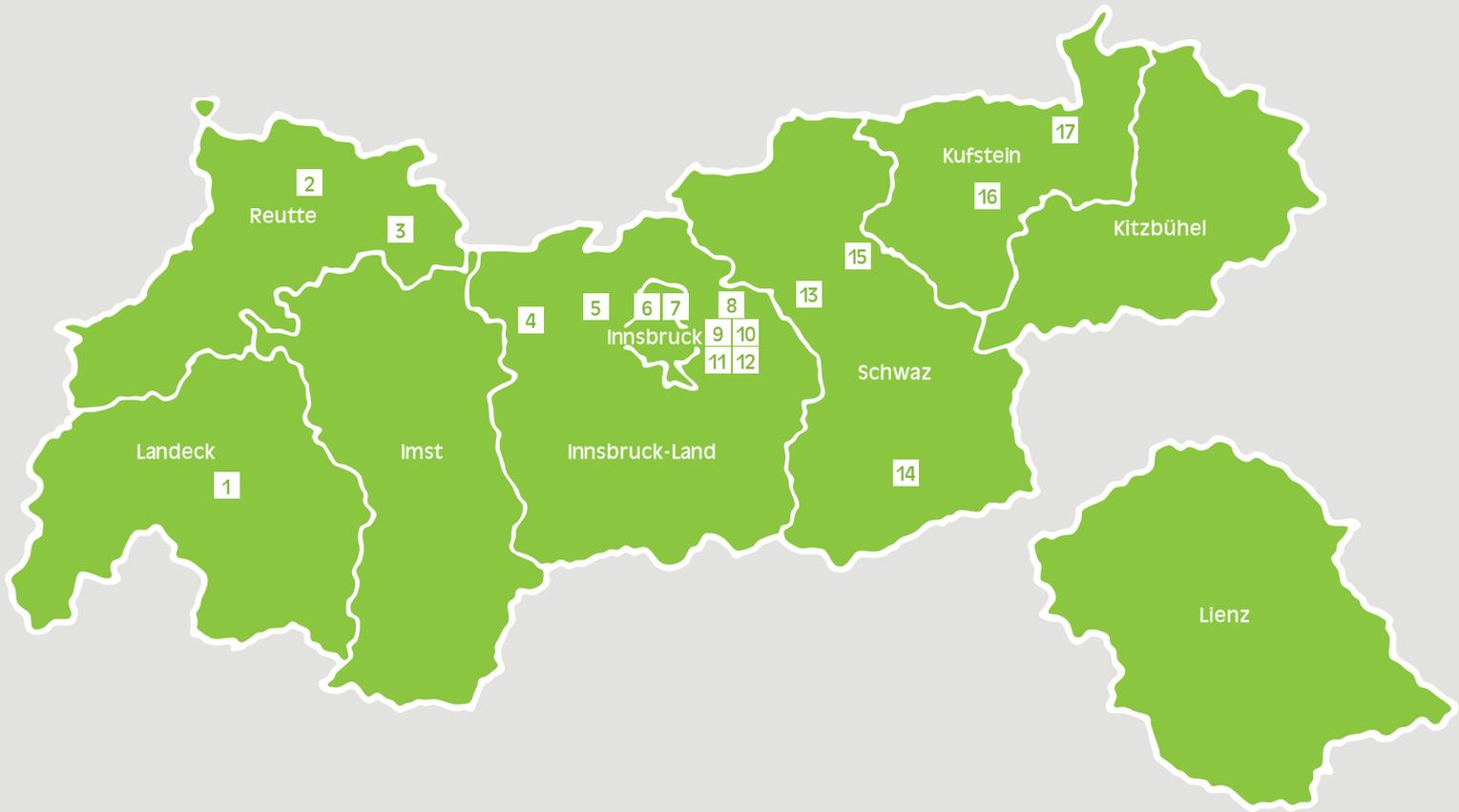
- 15** Point Jenbach
Tel. 0664/808 37 60 10
streetwork@jenbach.at

WÖRGL

- 16** - Achterbahn Wörgl
Tel. 0664/88 74 50 05
achterbahn@community.me

KUFSTEIN

- 17** - Round about Kufstein
Tel. 0664/88 53 90 25 und 0664/88 53 90 23
moja.kufstein@kufnet.at





Wichtige Rahmenbedingungen für die Mobile Jugendarbeit

Mobile Jugendarbeit in Tirol ...

- ... benötigt gesellschaftliche und politische Akzeptanz
- ... benötigt Zeit und langfristige finanzielle Verlässlichkeit
- ... benötigt geeignete Räumlichkeiten
- ... benötigt gemischtgeschlechtliche und interkulturell arbeitende Teams

"Ohne euch hätte ich das nicht geschafft!" Chrissi, 18